

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	VIII
Vorwort	IX

I. Einleitung

Zum Stand der Netzwerkforschung in den Sozialwissenschaften	1
1. Die vernetzte Gesellschaft	1
2. Netzwerke in der Transaktionskostenökonomie	5
3. Ansatzpunkte der soziologischen Netzwerkforschung	11
4. Beiträge zur Analyse von Interorganisations-Netzwerken	18
Symmetrische und asymmetrische Netzwerke – Regionale und strategische Netzwerke – Innovations- und Diffusions-Netzwerke – Policy-Netzwerke	
5. Soziale Netzwerke und soziologische Theorie	25
6. Überblick über die Beiträge des Buches	29

Formale Netzwerkanalyse

II. Netzwerke und soziales Kapital

Methoden zur Analyse struktureller Einbettung	35
1. Für eine strukturalistische Perspektive in der Soziologie	35
2. Soziales Kapital als Scharnier zwischen Akteuren und Strukturen ..	37
3. Operationalisierung von sozialem Kapital	42
Akteurbezogene Maßzahlen – Netzwerkbezogene Maßzahlen – Maßzahlen zu Teilgruppen in Netzwerken	
4. Soziales Kapital und Exzellenz in einem Forschungsnetzwerk	55
5. Fazit	61

Netzwerke als Form der Handlungskoordination

III. Strategische Netzwerke	
Koordination und Kooperation in asymmetrisch strukturierten Unternehmensnetzwerken	63
1. Kooperation von Unternehmen als interorganisationale Netzwerke ..	66
2. Strategische Netzwerke als spezifische Form interorganisationaler Netzwerke	70
3. Austauschbeziehungen in strategischen Netzwerken	72
Die Rolle der machtunterlegenen Akteure – Strategische Interaktion	
4. Blockaden in interorganisationalen Netzwerken	76
5. Das Kfz-Gewerbe als Teil des strategischen Netzwerks „Automobilproduktion“	78
Struktur des Kfz-Gewerbes – Verhandlungsfeld Margen – Verhandlungsfeld Qualifikationsentwicklung – Grenzen der Problemlösungsorientierung – Zusammenfassung	
6. Fazit	84
IV. Regionale Netzwerke in der globalen Wissensgesellschaft	87
1. Die Grundlagen regionaler Leistungsfähigkeit	90
2. Möglichkeiten und Dilemmata regionalen Lernens	95
3. Regionale Ordnungen und lernende Institutionen	102
4. Zwischen Regionalisierung und Globalisierung	106
5. Fazit	109
V. Policy-Netzwerke	111
1. Einleitung	111
2. Konzeptionen von Policy-Netzwerken	113
Policy-Netzwerke als Konzept zur Typologisierung von Strukturen administrativer Interessenvermittlung – Policy-Netzwerke als Erscheinungsform moderner Steuerung	
3. Policy-Netzwerke: Metapher, analytisches Modell oder Theorie? ..	122
Stärken und Schwächen des Netzwerkansatzes – Theoretische Ansätze im Rahmen der Netzwerkanalyse	

4. Ein Policy-Netzwerk im Wandel: Die britische Luftreinhaltepolitik im Spannungsfeld nationaler Reformen und europäischer Integration	126
Die Ausprägungen des „alten“ Netzwerkes – Externer Anpassungsdruck auf etablierte Netzwerkstrukturen – Die Ausprägungen des „neuen“ Netzwerkes	
5. Fazit	133
 VI. Innovation und Vernetzung	
Die Konzeption der Innovationsnetzwerke	135
1. Einleitung: Das Modernisierungsparadox	135
2. Innovationsnetzwerke: Eine Skizze kategorialer Merkmale	138
3. Rekursive Technikentwicklung: Die Erzeugung einer Eigenlösung Präkontraktuelle Aushandlungen: Die Erzeugung der Anfangsbedingungen – Rekursive Technikentwicklung: Dynamische Abhängigkeiten	142
4. Fazit	156
 VII. Netzwerke und Leitbilder	
Die Bedeutung von Leitbildern für die Funktionsfähigkeit von Forschungs- und Entwicklungs-Netzwerken	161
1. Leitbilder als Koordinations- und Steuerungsinstrument	164
Funktionen von Leitbildern – Genese und Karriere von Leitbildern	
2. Zur Kritik und Erweiterung des Leitbild-Ansatzes	171
3. Zur Ausdifferenzierung des Leitbild-Begriffs	173
4. Die Bedeutung von Leitbildern bei der ICE-Entwicklung	176
5. Fazit	184
 <i>Perspektiven einer Theorie sozialer Netzwerke</i>	
 VIII. Akteur-Netzwerk-Theorie	
Zur Koevolution von Gesellschaft, Natur und Technik	187
1. Einleitung	187
2. Einblicke in die fremde Welt der Aktanten	188

Von Muscheln und Menschen – Vom Problem, Türen geschlossen zu halten – Vom moralischen Gewicht des Schlüsselanhängers

- | | |
|--|-----|
| 3. Konzeptuelle Grundlagen der Akteur-Netzwerk-Theorie | 194 |
| Die Akteur-Netzwerk-Theorie als Radikalisierung des Sozialkonstruktivismus – Die Akteur-Netzwerk-Theorie als empirisches Forschungsprogramm – Der Prozess der Erzeugung konvergenter und irreversibler Netzwerke | |
| 4. Kritik | 202 |
| Das Selbstanwendungsproblem – Das Problem des Öffnens von <i>black boxes</i> | |
| 5. Schlussbemerkung: Gesellschaftstheoretische Weiterungen | 207 |

IX. Netzwerke als strukturelle Kopplung

Systemtheoretische Überlegungen zum Netzwerkbegriff

- | | |
|--|-----|
| 1. Zum Stand der Netzwerkforschung | 212 |
| Netzwerkanalyse als struktureller Ansatz in der Sozialforschung – Anwendung auf Interorganisationsbeziehungen – Anschließbarkeit der Systemtheorie? | |
| 2. Der Stellenwert des Netzwerkbegriffs in der Systemtheorie Niklas Luhmanns | 217 |
| 3. Netzwerkkonzepte der Systemtheorie | 219 |
| Netzwerke als emergente Systeme – Netzwerke als Selbstbeschreibungsforn von Organisationen – Netzwerke als Heterarchie | |
| 4. Netzwerke als strukturelle Kopplung | 227 |
| Der Begriff der strukturellen Kopplung – Strukturelle Kopplung und intermittierende Interaktion – System-Umwelt-Beziehung: Unterschiedliche Formen der Beobachtung | |
| 5. Fazit | 235 |

X. Soziale Netzwerke als Mikro-Makro-Scharnier

Fragen an die soziologische Theorie

- | | |
|--|-----|
| 1. Offene Fragen der Netzwerkforschung | 240 |
| 2. Antworten seitens der soziologischen Theorie | 242 |
| Niklas Luhmann: Netzwerke als Störfaktoren der Moderne? – Richard Münch: Die Moderne als Netz gesellschaftlichen Institutionen – Ulrich Beck: Vernetzung als tragende Säule der reflexi- | |

ven Moderne – Hartmut Esser: Netzwerke als Träger der Logik der Aggregation?	
3. Elemente einer soziologischen Theorie sozialer Netzwerke	250
Kooperation – Emergenz – Innovation	
4. Fazit	254
XI. Kulturelle und sozialanthropologische Aspekte der Netzwerkforschung	255
1. Primärbedürfnisse und soziale Strukturen legitimer Bedürfnisbefriedigung	255
2. Horde und Clan als Vorläufer von Netzwerken	257
3. Die Genese von Netzwerken im Zerfallsprozess der Clan- und Tribalgesellschaften	261
4. Kulturalistische Versuche zur Klassifikation vormoderner Netzwerke	266
5. Das Netzwerk als Regressionsphänomen: Innovation durch Entdifferenzierung?	268
6. Kulturelle Prägungen in modernen Netzwerkstrukturen	272
7. Globalisierung und Netzwerkkulturen	276
Literatur	285
Register	307
Autoren	315

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abb. 1	Landkarte der soziologischen Netzwerkforschung	15
Abb. 2	Strukturelle Löcher und „weak ties“	39
Abb. 3	Ein (ideales) Netzwerk der Ratsuche	51
Abb. 4	Räumliche Verteilung der Forschungs- und Entwicklungs-kooperationen von 3.600 europäischen Industrieunternehmen	97
Abb. 5	Forschungs- und Produktionsaktivitäten ausländischer Unternehmen	107
Abb. 6	Systemtypologie nach Luhmann	212
Abb. 7	Netzwerke als Mikro-Makro-Scharnier	241
Tab. 1	Typologie von Koordinationsformen	7
Tab. 2	Binäre Soziomatrix der Hilfesuche im Bank Wiring Room	43
Tab. 3	Bildmatrix zum Ratsuche-Netzwerk mit Umordnung der Positionen	52
Tab. 4	Soziomatrix des Netzwerks der Ratsuche mit eingezeichneten Blöcken	53
Tab. 5	Kontakt- und Forschungskooperationsnetzwerk	57
Tab. 6	Blöcke nach Heterogenität in Disziplin, Organisationstyp und Forschungsqualität (vor und nach HTS)	58
Tab. 7	Forschungsqualität in Abhängigkeit von Zentralität und Prestige	59
Tab. 8	Die Kölner Medienwirtschaft	87
Tab. 9	Politiknetzwerke und Stärke des Staates und der Zivilgesellschaft	115
Tab. 10	Entwicklung von Netzwerken in vormodernen Gesellschaften	266
Tab. 11	Integrationsfaktoren und Steuerungsmedien	268
Tab. 12	Nachfolgeformen alter Netzwerktypen und ihre integrierenden Faktoren	272
Tab. 13	Kulturelle Prägungen der um Ressourcen kämpfenden sozialen Typen im Netzwerk	275